

Auszug aus der Niederschrift

der öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates von Neuwied am 17.11.2021

15. Gemeinsamer Antrag gemäß Unterschriftenliste vom 07.11.2021 zum Thema:
"Sicherer Hafen Neuwied"

A) Beschlussvorschlag gem. Einladung:

Der Stadtrat der Stadt Neuwied bekennt sich zu seiner Verantwortung, Menschen zu helfen, die durch Krieg, Verfolgung und andere Notlagen ihre Heimat verlassen mussten.

1. Neuwied ist traditionell eine tolerante Stadt, die schon in früheren Zeiten Verfolgten Zuflucht gewährt hat. Um das auch in der aktuellen Situation zu unterstreichen, erklärt der Stadtrat Neuwied die Stadt Neuwied zum „sicheren Hafen“. Damit tritt die Stadt dem Städtebündnis „Sichere Häfen“ bei.
2. Der Stadtrat Neuwied bekennt sich zum Menschenrecht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Er erklärt sich mit den Zielen der Initiative SEEBRÜCKE solidarisch, die sich für sichere Fluchtwege, die Entkriminalisierung der Seenotrettung und für die menschenwürdige Aufnahme geflüchteter Menschen einsetzt.
3. Die Stadt Neuwied ist bereit, im Rahmen ihrer kommunalen Möglichkeiten Geflüchteten Obdach und Hilfe zusätzlich zur Verteilungsquote für Schutzsuchende zu gewähren. Die gilt auch für in Seenot Geratene. Dafür wird die Verwaltung beauftragt zu eruieren, wie viele Plätze sie zusätzlich bereitstellen kann.
4. Der Stadtrat Neuwied setzt sich gegenüber der Landesregierung Rheinland-Pfalz und der Bundesregierung für die Schaffung rechtlicher und finanzieller Rahmenbedingungen ein, mit denen die Kommunen die Aufnahme von Menschen auf der Flucht über die Verteilungsquote hinaus tatsächlich selbstbestimmt realisieren können.
5. Der Stadtrat von Neuwied fordert die Bundesregierung auf, intensive politische Anstrengungen zu unternehmen, um die katastrophale Situation der Geflüchteten im Mittelmeer und an der EU-Außengrenzen zu lösen, bis es eine europäische Gesamtlösung für die Aufnahme, die Asylverfahren sowie die Integration von Geflüchteten gibt.
6. Der Stadtrat dankt allen Neuwieder*innen und den vielen Initiativen in unserer Stadt, die sich in den vergangenen Jahren mit großem Engagement um geflüchtete Menschen gekümmert haben.

*Nachdem seitens der Verwaltung eine formalrechtliche Prüfung der Punkte des Beschlussvorschlages vorgenommen worden war, reichen die Antragsteller nachfolgend **geänderten Antrag** als Tischvorlage ein:*

B) Beschlussvorschlag gem. Tischvorlage:

Der Stadtrat der Stadt Neuwied bekennt sich zu seiner Verantwortung, Menschen zu helfen, die durch Krieg, Verfolgung und andere Notlagen ihre Heimat verlassen mussten.

1. Neuwied ist traditionell eine tolerante Stadt, die schon in früheren Zeiten Verfolgten Zuflucht gewährt hat. Um das auch in der aktuellen Situation zu unterstreichen, erklärt der Stadtrat Neuwied die Stadt Neuwied zum „sicheren Hafen“. Die Stadt prüft, ob sie die rechtlichen Voraussetzungen erfüllt, dem Städtebündnis „Sichere Häfen“ beizutreten.
2. Der Stadtrat Neuwied bekennt sich zum Menschenrecht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Er erklärt sich mit den Zielen der Initiative SEEBRÜCKE solidarisch, die sich für sichere Fluchtwege, die Entkriminalisierung der Seenotrettung und für die menschenwürdige Aufnahme geflüchteter Menschen einsetzt.
3. Die Stadt Neuwied **prüft**, ob sie im Rahmen ihrer kommunalen Möglichkeiten, Geflüchteten Obdach und Hilfe zusätzlich zur Verteilungsquote für Schutzsuchende gewähren kann.
4. Der Stadtrat Neuwied setzt sich gegenüber der Landesregierung Rheinland-Pfalz und der Bundesregierung für die Schaffung rechtlicher und finanzieller Rahmenbedingungen ein, mit denen die Kommunen die Aufnahme von Menschen auf der Flucht über die Verteilungsquote hinaus tatsächlich selbstbestimmt realisieren können.
5. Der Stadtrat von Neuwied fordert die Bundesregierung auf, intensive politische Anstrengungen zu unternehmen, um die katastrophale Situation der Geflüchteten im Mittelmeer und an der EU-Außengrenzen zu lösen, bis es eine europäische Gesamtlösung für die Aufnahme, die Asylverfahren sowie die Integration von Geflüchteten gibt.
6. Der Stadtrat dankt allen Neuwieder*innen und den vielen Initiativen in unserer Stadt, die sich in den vergangenen Jahren mit großem Engagement um geflüchtete Menschen gekümmert haben.

C Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 16.11.2021:

Die SPD-Fraktion beantragt die Änderung der Beschlussvorlage „Antrag gemäß Unterschriftenliste vom 07.11. 2021 zum Thema: ‚Sicherer Hafen Neuwied‘“ in Form einer Resolution.

Beratungsergebnis:

Da es sich bei dem **Änderungsantrag** der SPD-Fraktion um den weitergehenden Antrag handelt, ist über diesen vorrangig abzustimmen.

Im Laufe der weiteren Beratungen wird der vorgenannte **Änderungsantrag** der SPD-Fraktion seitens der Antragstellerin **zurückgezogen**.

Frau Dr. Jutta Etscheidt (Fraktion Bürgerliste Ich tu's) beantragt eine Einzelabstimmung der Punkte des Beschlussvorschlages.
Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

Herr Martin Hahn (CDU-Fraktion) beantragt gem. § 20 Abs. 4 Geschäftsordnung des Stadtrates eine Sitzungsunterbrechung.
Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 20.01 – 20.15 Uhr.

Nach eingehender Beratung schlägt Vorsitzender vor, die Punkte zum Beschlussvorschlag „B) Beschlussvorschlag gem. Tischvorlage“ einzeln zur Abstimmung zu stellen.
Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

Beschluss zu Punkt 1 gem. Tischvorlage (B):

Der Beschlussvorschlag wird mit

22 Stimmen dafür und
3 Enthaltungen bei
19 Gegenstimmen

angenommen.

Beschluss zu Punkt 2 gem. Tischvorlage (B):

Der Beschlussvorschlag wird mit

22 Stimmen dafür und
3 Enthaltungen bei
19 Gegenstimmen

angenommen.

Beschluss zu Punkt 3 gem. Tischvorlage (B):

Der Beschlussvorschlag wird mit

30 Gegenstimmen und
3 Enthaltungen bei
11 Stimmen dafür

abgelehnt.

Beschluss zu Punkt 3 gem. Einladung (A):

Der Beschlussvorschlag wird mit

33 Gegenstimmen und
1 Enthaltung bei
10 Stimmen dafür

abgelehnt.

(ab diesem Punkt nimmt Herr Röder (CDU-Fraktion) an der Abstimmung teil)

Beschluss zu Punkt 4 gem. Tischvorlage (B):

Der Beschlussvorschlag wird mit

22 Stimmen dafür und
4 Enthaltungen bei
19 Gegenstimmen

angenommen.

Beschluss zu Punkt 5 gem. Tischvorlage (B):

Der Beschlussvorschlag wird mit

36 Stimmen dafür und
4 Enthaltungen bei
5 Gegenstimmen

angenommen.

Beschluss zu Punkt 6 gem. Tischvorlage (B):

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.